

Wasserburg II souverän in Soyen

Das Ziel ist klar für die Zweite aus Wasserburg: Der Aufstieg in die Kreisklasse! Die Reserve des Fußball-Bayernligisten TSV Wasserburg will raus aus der A-Klasse. Am gestrigen Sonntag wurde Team Soyen auf dessen Platz mit 7:0 abgefertigt, bitter vor allem für den Soyener Keeper Markus Stangl (Foto). Dabei hatte sich die Heim-Mannschaft eigentlich viel vorgenommen – man trat zumindest recht offensiv auf. Wasserburg II aber gelang dank des höherklassig-erfahrenen Albert Schaberl gleich mal ein Traumeinstand in die Partie: Schon nach sechs Minuten zappelte der Ball im Soyener Tor.



Schnell war erkennbar: Wasserburg war technisch den Soyenern klar überlegen. Soyen versuchte, engagiert dagegen zu halten. Die Partie nahm Tempo auf. In der 30. Minute dann zog der Bayernliga-erprobte Adrian Krasniqi von rechts außen rein und setzte das 2:0 für den Gast.

Soyen kämpfte weiter – und kam in der 36. Minute auch zu einer Großchance: Zuerst scheitert Probst am starken Wasserburger Keeper Andreas Bioschner – der Abpraller kam zu Ganslmeier, dieser wiederum setzte das Leder an die Latte – der Ball kam wieder zurück diesmal zu Proksch, doch das Glück fehlte Soyen ...

Der direkte Gegenstoß von Wasserburg führte prompt erneut

durch Albert Schaberl zum 3:0. Soyens Keeper Stangl hatte zwar den ersten Schuss noch glänzend abwehren können, jedoch war auch er beim Nachschuss machtlos.

In der 45.+2 Minute dann auch noch das 4:0 vom Wasserburger Kevin Mayr. So ging's in die Pause.

Nach dem Wiederanpfiff wollte der bislang ohnehin noch sieglose TSV Soyen wenigstens seinen ersten Treffer der Begegnung: Mats Redenböck setzte sich durch ein schönes Dribbling durch, jedoch schoss er das Leder rechts am Tor vorbei. In der 54. Minute erhöhte Phillip Mandel dafür für Wasserburg II mal eben auf 5:0.

Und wenn du schon kein Glück hast, kommt ja bekanntlich auch noch Pech hinzu: In der 71. Minute köpfte der Soyener Tom Schiller selbst zum 6:0 des Gastes ein.

Der Schlusspunkt der Partie war dann dem Wasserburger Fabio Ostermeier vorbehalten: Dieser nutzte einen Abpraller vom Pfosten – das 7:0.

Macht nun Rang zwei der Tabelle für Wasserburg II – mit 23 Toren in nur fünf Partien – und der TSV Soyen muss die rote Laterne ganz am Ende der Liga übernehmen ...

jn